Ich werde von der Liebe Gottes erhalten

Wiederholungen der Lektionen von
Ein Kurs In Wundern

Mit CamScanner gescannt

Das Übungsbuch von Ein Kurs In Wundern

Hier ist unschätzbare Hilfe für jene, die ernstlich entschlossen sind, die ganze neue Wirklichkeit des LEBENS, welche die EWIGE LIEBE GOTTES ist, zu entdecken.

Dies sind die Wiederholungen der ersten 50 Lektionen von *Ein Kurs In Wundern**.

Das Übungsbuch des Kurses empfiehlt, dass du für den Zeitraum von 10 Tagen täglich fünf Lektionen übst. Oder, sehr wohl möglich ist, dass du jederzeit eine sorgfältige Wiederholung der gesamten 50 Lektionen erwägst, die etwa 20 Minuten dauert.

* Der eigenen Übersetzung dieser Textauswahl liegt das in seiner Fassung von 1975 gemeinfreie Originalwerk A Course In Miracles

Mit CamScanner gescannt

Willkommen zu Hause

Dies ist eine bewährte direkte Methode zur Wiederherstellung der Kommunikation mit der SCHÖPFERISCHEN QUELLE all dessen, was ist oder je sein kann oder sein wird.

Es ist eine Einladung zu einem unmittelbaren Kontakt mit der singulären Macht der WIRKLICHKEIT des EWIGEN LEBENS, die dich überall umgibt.

Erinnere dich, dass du nie wirklich getrennt von dieser Totalität ALLEN SEINS gewesen bist.

Erinnere dich, dass es nichts zu fürchten gibt, noch dass es je irgendetwas zu fürchten gegeben hat.

Mit CamScanner gescannt

Nichts, was ich sehe, bedeutet etwas.

Der Grund, dass dies so ist, besteht darin, dass ich nichts sehe – und nichts hat keine Bedeutung. Es ist nötig, dass ich dies erkenne, damit ich sehen lernen kann. Was ich jetzt zu sehen meine, nimmt den Platz von CHRISTI Schau ein. Ich muss es loslassen, indem mir klar wird, dass es keine Bedeutung hat, damit CHRISTI Schau es ersetzen kann.

LEKTION 1
ERSTER TAG

Ich habe dem, was ich sehe, sämtliche Bedeutung gegeben, die es für mich hat.

Ich habe alles, worauf ich schaue, beurteilt, und es ist dies, und einzig dies, was ich sehe. Das ist nicht CHRISTI Schau. Es ist lediglich eine Illusion der Wirklichkeit, weil meine Urteile völlig getrennt von der Wirklichkeit getroffen worden sind. Ich bin willens, den Mangel an Gültigkeit in meinen Urteilen zu erkennen, weil ich sehen will. Meine Urteile haben mich verletzt, und ich will nicht ihnen entsprechend sehen.

LEKTION 2
ERSTER TAG

Mit CamScanner gescannt

Ich verstehe nichts, was ich sehe.

Wie könnte ich verstehen, was ich sehe, wenn ich es verfehlt beurteilt habe? Was ich sehe, ist die Projektion meiner eigenen gedanklichen Fehler. Ich verstehe nicht, was ich sehe, weil es nicht zu verstehen ist. Es liegt kein Sinn darin, dass ich versuche, es zu verstehen. Aber es gibt allen Grund, es loszulassen und Raum für das zu schaffen, was gesehen und verstanden und geliebt werden kann. Ich kann, was ich jetzt sehe, dagegen eintauschen, lediglich dadurch, dass ich willens bin, es zu tun. Ist nicht dies eine bessere Wahl als die, die ich davor traf?

LEKTION 3
ERSTER TAG

Diese Gedanken haben keine Bedeutung.

Die Gedanken, deren ich gewahr bin, haben keine Bedeutung, weil ich versuche, ohne GOTT zu denken. Was ich „meine" Gedanken heiße, sind nicht meine wirklichen Gedanken. Meine wirklichen Gedanken sind die Gedanken, die ich mit GOTT denke. Ich bin ihrer nicht gewahr, weil ich meine Gedanken gemacht habe, damit sie deren Platz einnehmen. Ich bin willens, zu erkennen, dass meine Gedanken keine Bedeutung haben, und sie loszulassen. Ich wähle, sie durch das ersetzen zu lassen, was sie zu ersetzen bestimmt waren. Meine Gedanken sind bedeutungslos, doch alle Schöpfung liegt in den Gedanken, die ich mit GOTT denke.

LEKTION 4
ERSTER TAG

Mit CamScanner gescannt

Ich rege mich niemals aus dem Grund auf, den ich meine.

Ich rege mich niemals aus dem Grund auf, den ich meine, weil ich ständig versuche, meine Gedanken zu rechtfertigen. Ich versuche ständig, sie wahr zu machen. Ich mache alle Dinge zu meinen Feinden, so dass mein Ärger begründet ist, und meine Angriffe berechtigt sind. Ich habe nicht erkannt, wie sehr ich alles, was ich sehe, missbraucht habe, indem ich allem diese Rolle zuteile. Ich habe das getan, um ein Gedankensystem zu verteidigen, das mich verletzt hat, und das ich nicht länger will. Ich bin willens, es loszulassen.

LEKTION 5
ERSTER TAG

Ich rege mich auf, weil ich sehe, was nicht da ist.

Die Wirklichkeit ist niemals furchterregend. Es ist unmöglich, dass sie mich aufregen könnte. Die Wirklichkeit bringt nur vollkommenen Frieden. Wenn ich mich aufrege, ist es immer, weil ich die Wirklichkeit durch Illusionen ersetzt habe, die ich mir ausdachte. Die Illusionen regen mich auf, weil ich ihnen Wirklichkeit gegeben habe, und somit die Wirklichkeit als eine Illusion ansehe. Nichts in GOTTES Schöpfung wird in irgendeiner Weise durch diese meine Verwirrung berührt. Ich rege mich stets über nichts auf.

LEKTION 6
ZWEITER TAG

Mit CamScanner gescannt

Ich sehe nur die Vergangenheit.

Wenn ich um mich blicke, verurteile ich die Welt, auf die ich schaue. Ich nenne dies „Sehen". Ich halte jedem und allem die Vergangenheit vor, sie ständig zu meinen Feinden machend. Wenn ich mir selbst vergeben und mich daran erinnert habe, WER ich bin, werde ich jeden und alles, was ich sehe, segnen. Es wird keine Vergangenheit und daher keine Feinde geben. Und ich werde mit Liebe auf alles schauen, was ich zuvor nicht sah.

LEKTION 7
ZWEITER TAG

Mein Geist ist voreingenommen von vergangenen Gedanken.

Ich sehe nur meine eigenen Gedanken, und mein Geist ist voreingenommen von der Vergangenheit. Was kann ich also so sehen, wie es ist? Gib, dass ich mich daran erinnere, dass ich auf die Vergangenheit schaue, um zu verhindern, dass die Gegenwart meinem Geiste dämmert. Lass mich verstehen, dass ich versuche, die Zeit gegen GOTT zu nutzen. Lass mich lernen, die Vergangenheit wegzugeben, ständig erkennend, dass ich dabei nichts aufgebe.

LEKTION 8
ZWEITER TAG

Mit CamScanner gescannt

Ich sehe nichts, wie es jetzt ist.

Wenn ich nichts sehe, wie es jetzt ist, kann in Wahrheit gesagt werden, dass ich nichts sehe. Ich kann nur sehen, was jetzt ist. Es steht nicht zur Wahl, die Vergangenheit oder die Gegenwart zu sehen; die Wahl ist lediglich, zu sehen oder nicht zu sehen. Was zu sehen ich gewählt habe, hat mich CHRISTI Schau gekostet. Jetzt möchte ich noch einmal wählen, damit ich sehen möge.

LEKTION 9
ZWEITER TAG

Meine Gedanken haben keine Bedeutung.

Ich habe keine privaten Gedanken. Dennoch sind es nur private Gedanken, deren ich gewahr bin. Was können diese Gedanken bedeuten? Sie existieren nicht, und daher bedeuten sie nichts. Doch mein Geist ist Teil der Schöpfung und Teil ihres SCHÖPFERS. Möchte ich mich nicht lieber dem Denken des Universums anschließen, als alles, was wirklich mein ist, durch meine jämmerlichen und bedeutungslosen "privaten" Gedanken zu verbergen?

LEKTION 10
ZWEITER TAG

Mit CamScanner gescannt

Meine bedeutungslosen Gedanken zeigen mir eine bedeutungslose Welt.

Da die Gedanken, deren ich gewahr bin, keine Bedeutung haben, kann die Welt, die sie abbildet, keine Bedeutung haben. Das, wodurch diese Welt erzeugt wird, ist wahnsinnig und ebenso das, was sie erzeugt. Die Wirklichkeit ist nicht wahnsinnig, und ich habe wirkliche als auch wahnsinnige Gedanken. Ich kann daher eine wirkliche Welt sehen, wenn ich mich an meine wirklichen Gedanken als meine Führung zum Sehen halte.

LEKTION 11
DRITTER TAG

Ich rege mich auf, weil ich eine bedeutungslose Welt sehe.

Wahnsinnige Gedanken regen auf. Sie erzeugen eine Welt, in der es nirgends Ordnung gibt. Nur Chaos herrscht über eine Welt, die chaotisches Denken repräsentiert, und Chaos hat keine Gesetze. Ich kann nicht in Frieden in solch einer Welt leben. Ich bin dankbar, dass diese Welt nicht wirklich ist, und dass ich sie überhaupt nicht zu sehen brauche, es sei denn, ich wähle, sie wertzuschätzen. Und ich wähle nicht, das wertzuschätzen, was völlig wahnsinnig ist und keine Bedeutung hat.

LEKTION 12
DRITTER TAG

Mit CamScanner gescannt

Eine bedeutungslose Welt erzeugt Angst.

Das völlig Wahnsinnige löst Angst aus, weil es völlig unzuverlässig ist und keine Grundlage für Vertrauen bietet. Auf nichts in der Verrücktheit ist Verlass. Es bietet keine Sicherheit und keine Hoffnung. Eine solche Welt aber ist nicht wirklich. Ich habe ihr den Anschein der Wirklichkeit gegeben und unter meinem Glauben an sie gelitten. Jetzt wähle ich, diesen Glauben zu widerrufen und mein Vertrauen in die Wirklichkeit zu setzen. Mit dieser Wahl werde ich sämtlichen Wirkungen der Welt der Angst entrinnen, weil ich anerkenne, dass sie nicht existiert.

LEKTION 13
DRITTER TAG

GOTT erschuf keine bedeutungslose Welt.

Wie kann eine bedeutungslose Welt existieren, wenn GOTT sie nicht erschuf? Er ist die QUELLE aller Bedeutung, und alles, was wirklich ist, ist in SEINEM GEIST. Es ist auch in meinem Geist, weil ER es mit mir schuf. Weshalb sollte ich weiter an den Wirkungen meiner eigenen wahnsinnigen Gedanken leiden, wenn die Vollkommenheit der Schöpfung mein Zuhause ist? Gib, dass ich mich an die Macht meiner Entscheidung erinnere und erkenne, wo ich wirklich zu Hause bin.

LEKTION 14
DRITTER TAG

Mit CamScanner gescannt

Meine Gedanken sind Bilder, die ich gemacht habe.

Was ich auch sehe, spiegelt meine Gedanken wider. Es sind meine Gedanken, die mir sagen, wo ich bin und was ich bin. Die Tatsache, dass ich eine Welt sehe, in der es Leiden und Verlust und Tod gibt, zeigt mir, dass ich nur die Repräsentation meiner wahnsinnigen Gedanken sehe und meinen wirklichen Gedanken nicht erlaube, ihr wohltuendes Licht auf das zu werfen, was ich sehe. Doch GOTTES Weg ist sicher. Die von mir gemachten Bilder können sich nicht gegen IHN behaupten, weil es nicht mein Wille ist, dass sie dies tun. Mein Wille ist der SEINE, und ich will keine anderen Götter vor IHN stellen.

LEKTION 15
DRITTER TAG

Ich habe keine neutralen Gedanken.

Neutrale Gedanken sind unmöglich, weil alle Gedanken Macht haben. Sie werden entweder eine falsche Welt machen oder mich zur wirklichen führen. Doch Gedanken können nicht ohne Wirkung sein. Wie die Welt, die ich sehe, aus meinen Denkfehlern hervorgeht, so wird die wirkliche Welt vor meinen Augen aufgehen, wenn ich meine Fehler berichtigen lasse. Meine Gedanken können nicht weder wahr noch falsch sein. Sie müssen das eine oder das andere sein. Was ich sehe, zeigt mir, welche es sind.

LEKTION 16
VIERTER TAG

Mit CamScanner gescannt

Ich sehe keine neutralen Dinge.

Was ich sehe, bezeugt, was ich denke. Wenn ich nicht dächte, würde ich nicht existieren, weil das Leben Gedanke ist. Lass mich auf die Welt, die ich sehe, als die Repräsentation meines eigenen Geisteszustands schauen. Ich weiß, dass sich mein Geisteszustand ändern kann. Und daher weiß ich auch, dass die Welt, die ich sehe, sich ebenso ändern kann.

LEKTION 17
VIERTER TAG

Ich bin nicht allein im Erfahren der Wirkungen meines Sehens.

Wenn ich keine privaten Gedanken habe, kann ich keine private Welt sehen. Selbst die verrückte Idee der Trennung musste geteilt werden, ehe sie die Grundlage der Welt, die ich sehe, bilden konnte. Dieses Teilen aber war ein Teilen von nichts. Ich kann auch meine wirklichen Gedanken anrufen, die alles mit jedem teilen. Ebenso wie meine Trennungsgedanken die Trennungsgedanken in anderen anrufen, so erwecken meine wirklichen Gedanken die wirklichen Gedanken in ihnen. Und die Welt, die mir meine wirklichen Gedanken zeigen, wird ihrer Sicht wie auch der meinen dämmern.

LEKTION 18
VIERTER TAG

Mit CamScanner gescannt

Ich bin nicht allein im Erfahren der Wirkungen meiner Gedanken.

Ich bin in nichts allein. Alles, was ich denke, sage oder tue, lehrt das ganze Universum. Ein SOHN GOTTES kann nicht vergeblich denken, sprechen oder handeln. Er kann in nichts allein sein. Es liegt daher in meiner Macht, jeden Geist mit dem meinen zusammen zu verändern, denn mein ist die Macht GOTTES.

LEKTION 19
VIERTER TAG

Ich bin entschlossen, zu sehen.

Ständig erkennend, dass meine Gedanken ihrer Natur nach miteinander geteilt werden, bin ich entschlossen, zu sehen. Ich möchte auf die Zeugen schauen, die mir zeigen, dass das Denken der Welt verändert worden ist. Ich möchte den Beweis erblicken, dass das, was durch mich getan worden ist, Liebe Angst ersetzen, Lachen Tränen ersetzen und Fülle Verlust ersetzen ließ. Ich möchte auf die wirkliche Welt schauen, und sie mich lehren lassen, dass mein Wille und der WILLE GOTTES eins sind.

LEKTION 20
VIERTER TAG

Mit CamScanner gescannt

Ich bin entschlossen, die Dinge anders zu sehen.

Was ich jetzt sehe, sind nur Zeichen von Krankheit, Unheil und Tod. Dies kann nicht sein, was GOTT für SEINEN geliebten SOHN erschuf. Die bloße Tatsache, dass ich solche Dinge sehe, ist Beweis, dass ich GOTT nicht verstehe. Daher verstehe ich auch SEINEN SOHN nicht. Was ich sehe, sagt mir, dass ich nicht weiß, wer ich bin. Ich bin entschlossen, in mir die Zeugen für die Wahrheit zu sehen anstatt derer, die mir eine Illusion meiner selbst zeigen.

LEKTION 21
FÜNFTER TAG

Was ich sehe, ist eine Form von Rache.

Die Welt, die ich sehe, ist kaum die Repräsentation liebevoller Gedanken. Sie ist ein Bild des Angriffs von allem auf alles. Sie ist alles andere als eine Widerspiegelung der LIEBE GOTTES und der Liebe SEINES SOHNES. Es sind meine eigenen Angriffsgedanken, die dieses Bild erstehen lassen. Meine liebevollen Gedanken werden mich von dieser Wahrnehmung der Welt erlösen und mir den Frieden schenken, den zu haben GOTTES Absicht für mich war.

LEKTION 22
FÜNFTER TAG

Mit CamScanner gescannt

Ich kann dieser Welt entrinnen, indem ich Angriffsgedanken aufgebe.

Hierin liegt die Erlösung und nirgendwo sonst. Ohne Angriffsgedanken könnte ich eine Welt des Angriffs nicht sehen. Wenn Vergebung der Liebe erlaubt, in mein Gewahrsein zurückzukehren, werde ich eine Welt des Friedens, der Sicherheit und der Freude sehen. Und das ist es, was ich zu sehen wähle anstelle dessen, worauf ich jetzt schaue.

LEKTION 23
FÜNFTER TAG

Ich nehme nicht wahr, was zu meinem eigenen Besten ist.

Wie könnte ich erkennen, was zu meinem eigenen Besten ist, wenn ich nicht weiß, wer ich bin? Wovon ich denke, dass es zu meinem Besten ist, würde mich lediglich enger an die Welt der Illusionen binden. Ich bin willens, dem FÜHRER zu folgen, den GOTT mir gegeben hat, um herauszufinden, was zu meinem eigenen Besten ist, ständig erkennend, dass ich alleine es nicht wahrnehmen kann.

LEKTION 24
FÜNFTER TAG

Mit CamScanner gescannt

Ich weiß nicht, wozu irgendetwas dient.

Für mich hat alles den Zweck, zu beweisen, dass meine Illusionen über mich wirklich sind. Es ist dieser Zweck, zu dem ich jeden und alles zu benutzen versuche. Das ist es, glaube ich, wozu die Welt dient. Daher erkenne ich ihren wirklichen Zweck nicht. Der Zweck, den ich der Welt gegeben habe, hat zu einem furchterregenden Bild von ihr geführt. Lass mich meinen Geist für den wirklichen Zweck der Welt öffnen, indem ich den, den ich ihr gegeben habe, widerrufe und die Wahrheit über sie lerne.

LEKTION 25
FÜNFTER TAG

Meine Angriffsgedanken greifen meine Unverletzlichkeit an.

Wie kann ich wissen, wer ich bin, wenn ich mich selbst als unter ständigem Angriff stehend sehe? Schmerz, Krankheit, Verlust, Alter und Tod scheinen mich zu bedrohen. All meine Hoffnungen und Wünsche und Pläne scheinen der Gnade und Ungnade einer Welt ausgeliefert zu sein, die ich nicht kontrollieren kann. Doch vollkommene Sicherheit und vollständige Erfüllung sind mein Erbe. Ich habe versucht, mein Erbe wegzugeben im Austausch für die Welt, die ich sehe. Doch hat GOTT mein Erbe sicher für mich bewahrt. Meine eigenen wirklichen Gedanken werden mich lehren, was es ist.

LEKTION 26
SECHSTER TAG

Mit CamScanner gescannt

Vor allem will ich sehen.

Ständig erkennend, dass das, was ich sehe, widerspiegelt, was ich zu sein meine, wird mir klar, dass CHRISTI Schau mein größtes Bedürfnis ist. Die Welt, die ich sehe, bezeugt die angstvolle Natur des Selbstbildes, das ich gemacht habe. Wenn ich mich daran erinnern möchte, wer ich bin, ist es wesentlich, dass ich dieses Bild von mir loslasse. Wenn es durch die Wahrheit ersetzt wird, wird mir CHRISTI Schau mit Sicherheit gegeben. Und mit dieser Schau werde ich auf die Welt und auf mich selbst mit Barmherzigkeit und Liebe schauen.

LEKTION 27
SECHSTER TAG

Vor allem will ich anders sehen.

Die Welt, die ich sehe, hält mein angstvolles Selbstbild aufrecht und garantiert dessen Fortbestand. Solange ich die Welt so sehe, wie ich sie jetzt sehe, kann die Wahrheit nicht in mein Gewahrsein Eingang finden. Ich möchte die Türe hinter dieser Welt für mich öffnen lassen, damit ich über sie hinaus zu der Welt schauen kann, die die LIEBE GOTTES widerspiegelt.

LEKTION 28
SECHSTER TAG

Mit CamScanner gescannt

GOTT ist in allem, was ich sehe.

Hinter jedem Bild, das ich gemacht habe, bleibt die Wahrheit unverändert. Hinter jedem Schleier, den ich über das Antlitz der Liebe gezogen habe, bleibt ihr Licht ungetrübt. Jenseits all meiner wahnsinnigen Wünsche ist mein Wille, vereint mit dem WILLEN meines VATERS. GOTT ist immer noch überall und in allem für immer. Und wir, die wir Teil von IHM sind, werden noch an allen Erscheinungen vorbeischauen und jenseits von ihnen allen die Wahrheit erkennen.

LEKTION 29
SECHSTER TAG

GOTT ist in allem, was ich sehe, weil GOTT in meinem Geist ist.

In meinem eigenen Geist, hinter all meinen wahnsinnigen Gedanken von Trennung und Angriff, ist das Wissen, dass alles für immer eins ist. Ich habe das Wissen davon, WER ich bin, nicht verloren, weil ich es vergessen habe. Es ist für mich im GEISTE GOTTES bewahrt worden, DER SEINE GEDANKEN nicht verlassen hat. Und ich, der ich unter ihnen bin, bin eins mit ihnen und mit IHM.

LEKTION 30
SECHSTER TAG

Mit CamScanner gescannt

Ich bin nicht das Opfer der Welt, die ich sehe.

Wie kann ich das Opfer einer Welt sein, die vollständig aufgehoben werden kann, wenn ich es so wähle? Meine Ketten sind gelöst. Ich kann sie fallen lassen, lediglich indem ich danach verlange. Die Gefängnistür ist offen. Ich kann es verlassen, indem ich einfach hinausgehe. Nichts hält mich in dieser Welt. Nur mein Wunsch, zu bleiben, hält mich gefangen. Ich möchte meine wahnsinnigen Wünsche aufgeben und endlich in das Licht der Sonne treten.

LEKTION 31
SIEBTER TAG

Ich habe die Welt erfunden, die ich sehe.

Ich habe das Gefängnis, in dem ich mich selbst sehe, erfunden. Alles, was ich tun muss, ist, das zu erkennen, und ich bin frei. Ich habe mich selbst dazu verleitet, zu glauben, es sei möglich, den SOHN GOTTES gefangen zu setzen. Ich irrte bitter in diesem Glauben, den ich nicht länger will. Der SOHN GOTTES muss für immer frei sein. Er ist, wie GOTT ihn schuf, und nicht, was ich aus ihm machen möchte. Er ist da, wo GOTT ihn haben möchte, und nicht, wo ich ihn gefangen zu halten dachte.

LEKTION 32
SIEBTER TAG

Mit CamScanner gescannt

Es gibt eine andere Art, auf die Welt zu schauen.

Da der Zweck der Welt nicht der ist, den ich ihr zuschrieb, muss es eine andere Art geben, auf sie zu schauen. Ich sehe alles verkehrt herum, und meine Gedanken sind das Gegenteil der Wahrheit. Ich sehe die Welt als ein Gefängnis für GOTTES SOHN. Es muss daher so sein, dass die Welt wirklich ein Ort ist, wo er befreit werden kann. Ich möchte auf die Welt schauen, wie sie ist, und sie als einen Ort sehen, wo der SOHN GOTTES seine Freiheit findet.

LEKTION 33
SIEBTER TAG

Ich könnte stattdessen Frieden sehen.

Wenn ich die Welt als einen Ort der Freiheit sehe, wird mir klar, dass sie die Gesetze GOTTES widerspiegelt anstelle der Regeln, die ich mir ausdachte, damit sie ihnen gehorche. Ich will verstehen, dass Frieden in ihr weilt, nicht Krieg. Und ich will wahrnehmen, dass Frieden auch in den Herzen aller weilt, die diesen Ort mit mir teilen.

LEKTION 34
SIEBTER TAG

Mit CamScanner gescannt

Mein Geist ist Teil von Gottes Geist. Ich bin sehr heilig.

Wenn ich den Frieden der Welt mit meinen Brüdern teile, beginne ich zu verstehen, dass dieser Frieden von tief in mir ausgeht. Die Welt, auf die ich schaue, hat das Licht meiner Vergebung angenommen und strahlt Vergebung auf mich zurück. In diesem Licht beginne ich zu sehen, was meine Illusionen über mich verborgen hielten. Ich beginne, die Heiligkeit aller Lebewesen, mich selbst eingeschlossen, und ihr Einssein mit mir zu verstehen.

LEKTION 35
Siebter Tag

Meine Heiligkeit umhüllt alles, was ich sehe.

Von meiner Heiligkeit kommt die Wahrnehmung der wirklichen Welt. Nachdem ich vergeben habe, sehe ich mich nicht länger als schuldig an. Ich kann die Unschuld akzeptieren, die die Wahrheit über mich ist. Durch verstehende Augen gesehen ist die Heiligkeit der Welt alles, was ich sehe, denn ich kann nur die Gedanken abbilden, die ich über mich selbst hege.

LEKTION 36
Achter Tag

Mit CamScanner gescannt

Meine Heiligkeit segnet die Welt.

Die Wahrnehmung meiner Heiligkeit segnet nicht nur mich allein. Jeder und alles, was ich in ihrem Licht sehe, hat teil an der Freude, die sie mir bringt. Es gibt nichts, was getrennt von dieser Freude ist, weil es nichts gibt, was meine Heiligkeit nicht teilt. Wenn ich meine Heiligkeit erkenne, leuchtet die Heiligkeit der Welt hervor, für jeden sichtbar.

LEKTION 37
ACHTER TAG

Es gibt nichts, was meine Heiligkeit nicht tun kann.

Meine Heiligkeit ist unbegrenzt in ihrer Kraft zu heilen, weil sie unbegrenzt ist in ihrer Kraft zu erlösen. Was gibt es, wovon man erlöst werden müsste, außer Illusionen? Und was sind alle Illusionen außer falsche Ideen über mich selbst? Meine Heiligkeit hebt sie alle auf, indem sie die Wahrheit über mich geltend macht. In der Gegenwart meiner Heiligkeit, die ich mit GOTT SELBST teile, schwinden alle Götzen dahin.

LEKTION 38
ACHTER TAG

Mit CamScanner gescannt

Meine Heiligkeit ist meine Erlösung.

Da meine Heiligkeit mich von aller Schuld erlöst, bedeutet meine Heiligkeit erkennen, meine Erlösung zu erkennen. Es bedeutet auch, die Erlösung der Welt zu erkennen. Sobald ich meine Heiligkeit angenommen habe, kann mich nichts ängstigen. Und weil ich ohne Angst bin, muss jeder an meinem Verstehen teilhaben, das die Gabe GOTTES an mich und an die Welt ist.

LEKTION 39
ACHTER TAG

Ich bin gesegnet als ein SOHN GOTTES.

Hierin liegt mein Anrecht auf alles Gute und nur Gutes. Ich bin gesegnet als ein SOHN GOTTES. Alle guten Dinge sind mein, weil sie GOTT für mich bestimmte. Ich kann keinen Verlust oder Entzug oder Schmerz erleiden aufgrund dessen, WER ich bin. Mein VATER unterstützt mich, behütet mich und leitet mich in allen Dingen. SEINE Fürsorge für mich ist unendlich, und ist für immer bei mir. Ich bin auf ewig gesegnet als SEIN SOHN.

LEKTION 40
ACHTER TAG

Mit CamScanner gescannt

GOTT geht mit mir, wohin auch immer ich gehe.

Wie kann ich allein sein, wenn GOTT immer mit mir geht? Wie kann ich im Zweifel und meiner selbst nicht sicher sein, wenn vollkommene Gewissheit in IHM weilt? Wie kann mich irgendetwas beunruhigen, wenn ER in absolutem Frieden in mir ruht? Wie kann ich leiden, wenn Liebe und Freude mich durch IHN umgeben? Lass mich Illusionen über mich selbst nicht lieb- und werthalten. Ich bin vollkommen, weil GOTT mit mir geht, wohin auch immer ich gehe.

LEKTION 41
NEUNTER TAG

GOTT ist meine Stärke. CHRISTI Schau ist SEINE Gabe.

Gib, dass ich mich heute nicht auf meine eigenen Augen verlasse, um zu sehen. Lass mich bereit sein, meine jämmerliche Illusion des Sehens gegen die Schau zu tauschen, die von GOTT gegeben wird. CHRISTI Schau ist SEINE Gabe, und ER hat sie mir gegeben. Lass mich heute diese Gabe anrufen, damit dieser Tag mir helfe, die Ewigkeit zu verstehen.

LEKTION 42
NEUNTER TAG

Mit CamScanner gescannt

GOTT ist meine QUELLE.
Ich kann getrennt von IHM nicht sehen.

Ich kann sehen, was GOTT möchte, dass ich sehe. Ich kann nichts anderes sehen. Jenseits SEINES WILLENS liegen nur Illusionen. Diese wähle ich, wenn ich denke, ich könne getrennt von IHM sehen. Diese wähle ich, wenn ich versuche, durch die Augen des Körpers zu sehen. Doch die Schau CHRISTI ist mir gegeben worden, um sie zu ersetzen. Es ist diese Schau, durch die ich mich entscheide zu sehen.

LEKTION 43
NEUNTER TAG

GOTT ist das Licht, in dem ich sehe.

Ich kann in Dunkelheit nicht sehen. GOTT ist das einzige Licht. Daher muss es, wenn ich sehen soll, durch IHN sein. Ich habe versucht, zu definieren, was Sehen ist, und ich habe mich geirrt. Nun ist es mir gegeben, zu verstehen, dass GOTT das Licht ist, in dem ich sehe. Lass mich CHRISTI Schau und die glückliche Welt, die sie mir zeigen wird, willkommen heißen.

LEKTION 44
NEUNTER TAG

Mit CamScanner gescannt

GOTT ist der GEIST, mit dem ich denke.

Ich habe keine Gedanken, die ich mit GOTT nicht teile. Ich habe keine Gedanken getrennt von IHM, weil ich keinen Geist getrennt von dem SEINEN habe. Als Teil von SEINEM GEIST sind meine Gedanken die SEINEN, und SEINE GEDANKEN sind die meinen.

LEKTION 45
NEUNTER TAG

GOTT ist die LIEBE, in welcher ich vergebe.

GOTT vergibt nicht, weil ER nie verurteilt hat. Die, die ohne Schuld sind, können nicht beschuldigen, und diejenigen, die ihre Unschuld akzeptiert haben, sehen nichts zu vergeben. Doch Vergebung ist das Mittel, wodurch ich meine Unschuld erkennen werde. Sie ist die Widerspiegelung der LIEBE GOTTES auf Erden. Sie wird mich nahe genug zum HIMMEL bringen, damit die LIEBE GOTTES zu mir herabreichen und mich zu IHM emporheben kann.

LEKTION 46
ZEHNTER TAG

Mit CamScanner gescannt

GOTT ist die Stärke, auf welche ich vertraue.

Es ist nicht meine eigene Stärke, durch welche ich vergebe. Es geschieht durch die Stärke GOTTES in mir, an die ich mich erinnere, wenn ich vergebe. Wenn ich zu sehen beginne, erkenne ich SEINE Widerspiegelung auf Erden. Ich vergebe allen Dingen, weil ich die Regung SEINER Stärke in mir spüre. Und ich beginne, mich an die LIEBE zu erinnern, DIE ich zu vergessen wählte, WELCHE mich jedoch nicht vergessen hat.

LEKTION 47
ZEHNTER TAG

Es gibt nichts zu fürchten.

Wie sicher mir die Welt erscheinen wird, wenn ich sie sehen kann! Sie wird in keiner Weise dem gleichen, was ich mir jetzt zu sehen einbilde. Jeder und alles, was ich sehe, wird sich zu mir neigen, um mich zu segnen. Ich werde in jedem meinen liebsten FREUND erkennen. Was könnte es in einer Welt zu fürchten geben, der ich vergeben habe und die mir vergeben hat?

LEKTION 48
ZEHNTER TAG

Mit CamScanner gescannt

GOTTES STIMME spricht zu mir den ganzen Tag hindurch.

Es gibt nicht einen Moment, in dem GOTTES STIMME aufhört, meine Vergebung anzurufen, um mich zu erlösen. Es gibt nicht einen Moment, in dem SEINE STIMME nicht meine Gedanken leitet, meine Handlungen führt und meine Schritte lenkt. Ich gehe stetig auf die Wahrheit zu. Es gibt kein Woanders, wohin ich gehen kann, weil GOTTES STIMME die einzige Stimme und der einzige Führer ist, der SEINEM SOHN gegeben worden ist.

LEKTION 49
ZEHNTER TAG

Ich werde von der LIEBE GOTTES erhalten.

Wenn ich auf GOTTES STIMME höre, werde ich von SEINER LIEBE erhalten. Wenn ich meine Augen öffne, erleuchtet SEINE LIEBE die Welt, dass ich sie sehe. Wenn ich vergebe, erinnert mich SEINE LIEBE, dass SEIN SOHN sündenlos ist. Und wenn ich die Welt mit der Schau betrachte, die ER mir gegeben hat, erinnere ich mich, dass ich SEIN SOHN bin.

LEKTION 50
ZEHNTER TAG

Mit CamScanner gescannt

Tägliche Betrachtungen

Mit CamScanner gescannt

Und ich habe ihnen DEINEN *Namen*
verkündet und werde ihn verkünden:
Damit die Liebe, mit der DU *mich geliebt hast,*
in ihnen sei, und ich in ihnen.
Und ich habe ihnen die Herrlichkeit gegeben,
die du mir gabst,
damit sie eins seien, wie wir eins sind,
ich in ihnen, und du in mir,
damit sie in Einem vollkommen
gemacht werden.

Jesus von Nazareth

Mit CamScanner gescannt

Wie einfach ist der GROßE WEG zur ERLÖSUNG.
Alles, was er sagt, ist, dass die Welt, die du siehst,
nichts mit Wirklichkeit zu tun hat.
Du selbst hast sie gemacht, und sie existiert nicht.
Alles, was er sagt, ist: Was niemals wahr war,
ist auch jetzt nicht wahr, und wird es niemals sein.
Das Unmögliche ist nicht geschehen
und kann keine Wirkungen haben.
Und das ist alles.
Kann das schwer für jemanden zu lernen sein,
der möchte, dass es wahr sei?
Du brauchst dich einfach nur so sein zu lassen,
wie du in Wahrheit bist und immer warst.

A Course In Miracles International
PO Box 13, Lake Delton, WI 53940, USA
Publication Orders Tel: (608) 253-4622
Information Tel: (608) 253-1447
Fax: (608) 253-2892
www.acimi.com • mcc@acimi.com

Neue Christliche Akademie Endeavor Academy e.V.
Mühlenstraße 1a, 14789 Wusterwitz, Germany
Tel: 033839-60901 • Fax: 033839-60909
E-mail: info@endeavoracademy.de
www.endeavoracademy.de

PD 03.08

Mit CamScanner gescannt